

STADTARCHIV MANNHEIM  
Archivalien-Zugang ..... 24 / 19 22 ..... Nr. 780 .....



Ordner- oder Akten-Nr.  
Mappenbuchstabe

525

Betrifft

Fritz Knapp

Ort

**C** Baden-Baden

Straße

Ang. : Testament

Telefon

Drahtanschrift

vom

bis

Bemerkungen



**Stolzenberg**

Stolzenberg-Osenheffer



Enimalemen.

12/5/48 House

Rm 200. -



Gift Knapp  
- 525 -

Plu 200. -

- 2. millioner Mark -

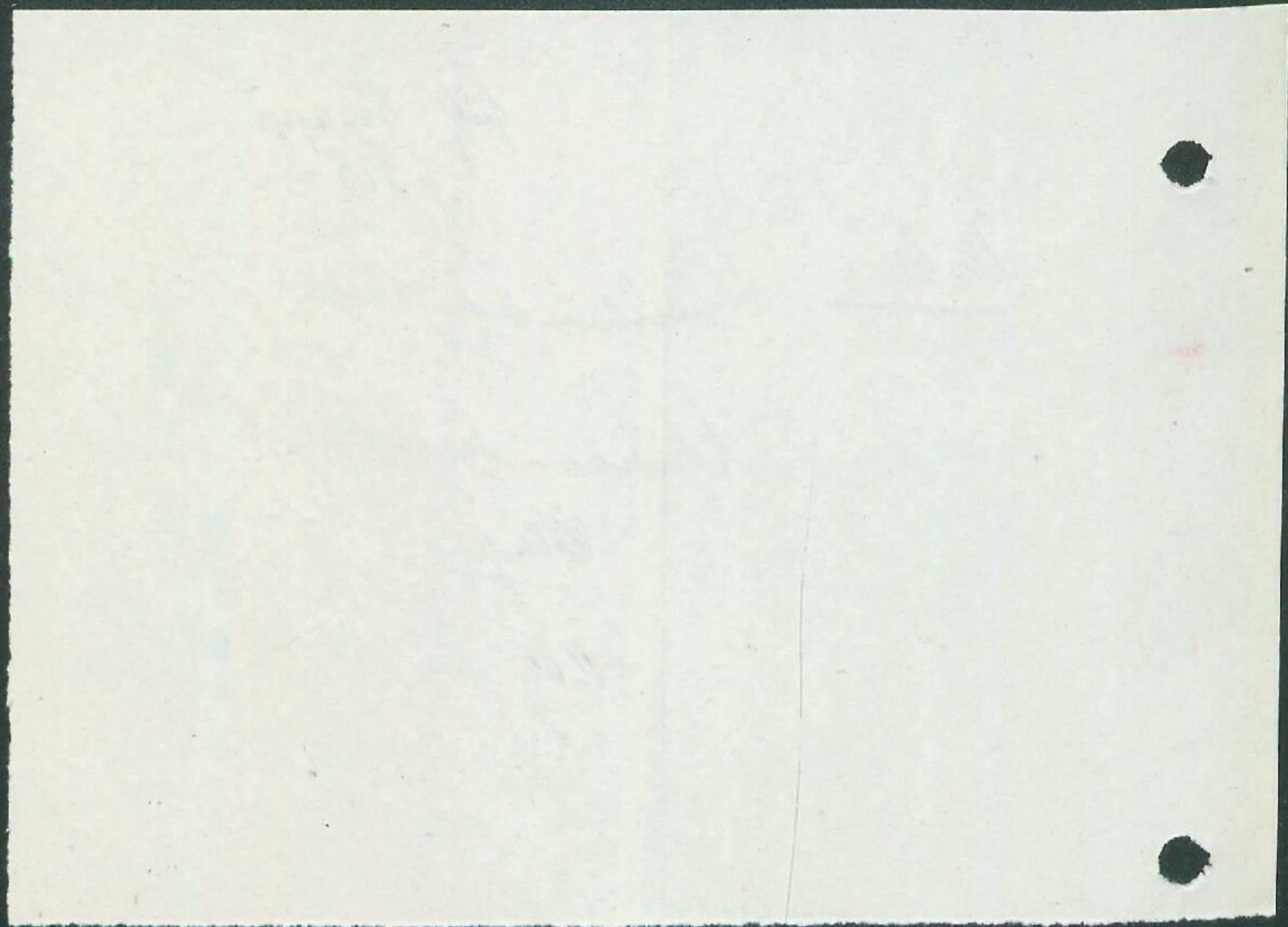
Formen bezahlt.

Ally:

Fell, am 11/ Mai 1948

Dr. O. J. R.







Gutschrift

Für Vermerke d. kontoführend. Bank

Für Überweisung durch die

DEUTSCHE BANK

536/7

wurden Ihrem Konto gutgeschrieben

Wert

4768

12. Mai 1948

RM

12. Mai 1948

S

zuzüglich

An

Konto bei

— gegebenenfalls ein anderes Konto des Begünstigten —

wegen

auftrags

Kontonummer

Für Vermerke der Bank

DEUTSCHE BANK

FILIALE BADEN-BADEN

191

Für die Kontrolle:

343

11. V 48

11. Mai 1948

SÜDWESTBANK FILIALE HEIDELBERG (Kto.-Nr. 223)  
Für die Kontrolle: *Quinn*

Südwestbank Filiale Heidelberg

Herrn Fritz Snapp, Baden-Baden  
Beuttenmüllerstr. 1

OBERRHEINISCHE BANK



OBERRHEINISCHE BANK  
für die Kontrolle:



3/5 ✓  
1. VI. 48 ✓  
15.4.1948

Herrn  
Fritz Knapp  
i. Pa. Drei-Kreise-Verlag  
Fritz Knapp G.m.b.H.  
Baden - Baden  
Beuttenmüllerstr. 1

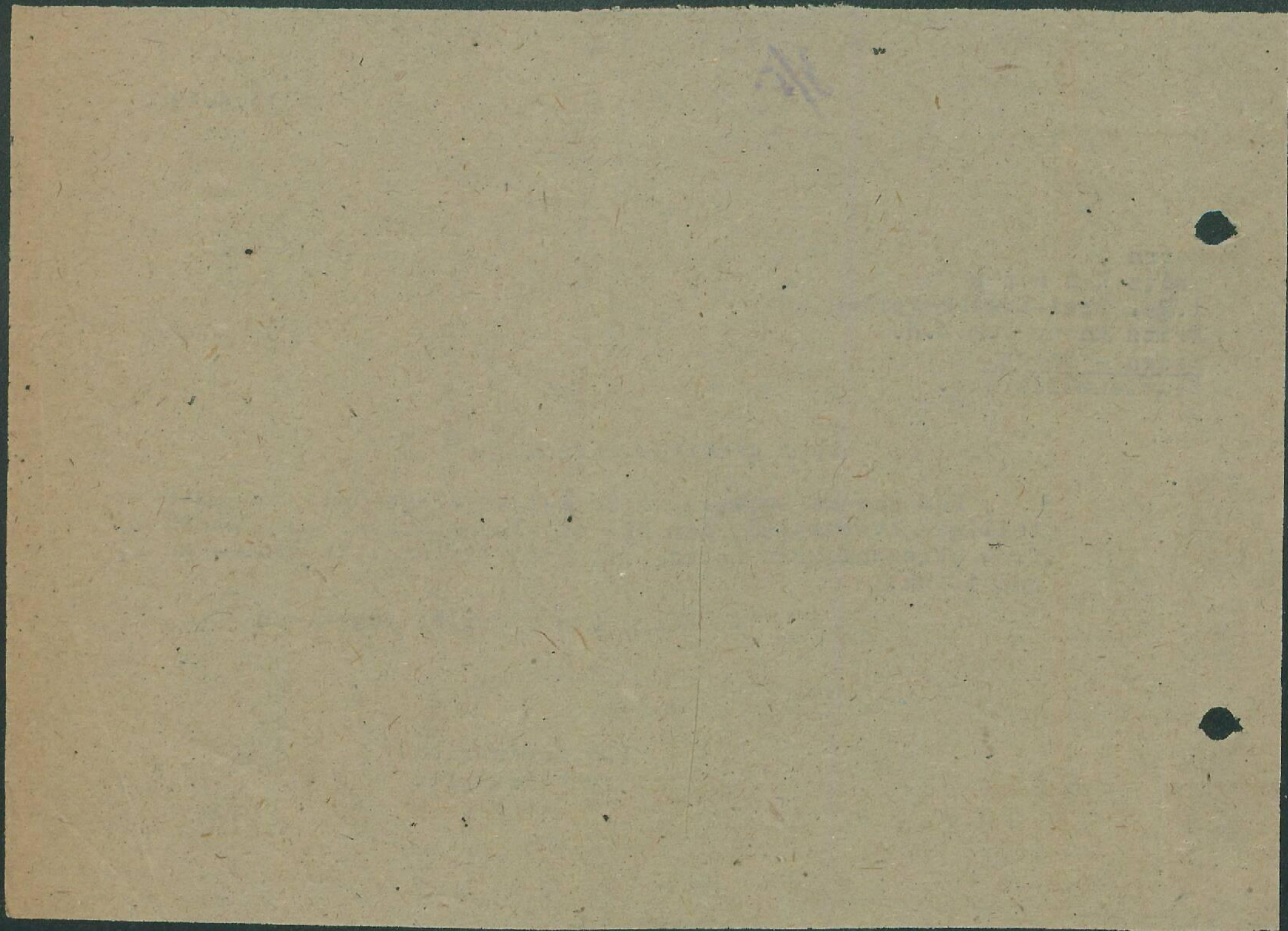
Sehr geehrter Herr Knapp!

✓ Für unsere Bemühungen in der Angelegenheit des Unterbe-  
teiligungsvertrages, den Sie mit Ihrem Bruder und dessen Ehe-  
frau abgeschlossen haben, erlauben wir uns, RM 200.-- zu li-  
quidieren.

Mit hochachtungsvoller Begrüssung!

(Dr. Heimerich)  
Rechtsanwalt.







Heidelberg, den 12. April 1948 .

Dr. O. / W.

STADTARCHIV MANNHEIM

Archivalien-Zugang 50 / 19 79 Nr. 264

A k t e n n o t i z

780

Betr.: K n a p p - Unterbeteiligung .

Ich habe Herrn K n a p p bei seinem heutigen  
Hiersein nach dem Stand der in seinem Schreiben vom 23. September  
1947 behandelten Angelegenheit gefragt. Er erklärte mir, die  
Unterbeteiligung seines Bruders sei zur Vermögensteuer mit  
125% bewertet worden . Man habe sich aber hiermit zufrieden  
gegeben und es soll in dieser Sache nichts mehr unternommen  
werden . Bei der geringen Höhe der Beteiligung wirken sich  
die 25% auch nicht sehr stark aus .

Herrn Dr. H e i m e r i c h zur gefl. Kenntnissnahme .

A

Herrn Dr. Otten Erb- und Vermögensverwalter  
Liquidation.

12. 4. 48.

✓ h

Genüßwert 4.400. -  
zusammen 70/10

733. -

einmal umgezogen und  
Porto aufgegeben

Vornote 750 -



1. The first part of the report is a general  
description of the project and its objectives.  
2. The second part is a detailed description of the  
methodology used in the study.

3. The third part is a description of the results  
of the study. 4. The fourth part is a discussion  
of the results and their implications. 5. The fifth  
part is a conclusion and a list of references.

6. The sixth part is a list of references.  
7. The seventh part is a list of references.  
8. The eighth part is a list of references.  
9. The ninth part is a list of references.  
10. The tenth part is a list of references.



Ww. 15. I. 48



125%

*Wulfrum*  
*Wulfrum*

FRITZ KNAPP G.m.b.H., BADEN-BADEN, BEUTTENMÜLLERSTRASSE 1 / FERNRUF: 61402 · TEL. ADR.: DREIKREISEVERLAG

*Geschäftsleitung*

BADEN-BADEN, 23. Sept. 1947  
25. Sep. 1947

Herrn  
Dr.Dr.h.c.Hermann HEIMERICH,  
Rechtsanwalt

Heidelberg  
Neuenheimer Landstrasse 4.

24/9 / 4 Kr  
Vh

Sehr geehrter Herr Dr.Heimerich !

Ich überreiche Ihnen beiliegend den Entwurf zum Unterbeteiligungsvertrag mit Dank zurück. Die fehlenden Daten sind eingesetzt.

Bezüglich der Bewertung meines GmbH.-Anteils bemerke ich höflichst:

Bis zum April 1946 betrieben wir den Verlag als offene Handelsgesellschaft und von da an erst als GmbH. Am 1.Januar 1946 bestand also noch kein GmbH.-Vermögenswert.

In unserer Bilanz per 31.12.1946 und in meiner Vermögenssteuer-Erklärung für das Jahr 1946 ist der Anteil, mit Zustimmung des Finanzamtes, zum Nennwert eingesetzt. Solange die Verlage in der französischen Zone noch auf sog. tägliche Kündigung arbeiten (siehe "Bunte Federn"), hielt ich eine Höherbewertung des Anteils für 1946 für unzweckmässig.

Wir erzielten im Jahre 1946 mit RM21 000.- GmbH.-Kapital RM 150 000.- Reingewinn, hauptsächlich aus der "Nouvelles de France", die aber bei einer vertraglich vorgesehenen vierteljährlichen Kündigungsfrist gleichfalls ein recht unsicherer Posten sind.

Wenn Sie glauben, im Hinblick auf eine spätere andere steuerliche Bewertung einen höheren Wert des Anteils in den Vertrag einsetzen zu müssen - vielleicht das Zwei- oder Dreifache - überlasse ich das ganz Ihrem Ermessen.

Wie vereinbart, werde ich am Freitag Vormittag bei Ihnen sein.

Mit freundlichen Grüßen, verbleibe ich

Ihr ergebenster

*Knap*

Anlage !





25 FEB 1942

TO: [illegible] FROM: [illegible]

SUBJECT: [illegible]

1. [illegible]

2. [illegible]

3. [illegible]

4. [illegible]

5. [illegible]

6. [illegible]



Unterbeteiligungsvertrag.

Zwischen

Herrn Fritz K n a p p in Baden-Baden

als Hauptbeteiligten

und

Herrn Max K n a p p und dessen Ehefrau Carola, geb. *Diegel*,  
die mit ihrem Ehemann im gesetzlichen Güterstand lebt,

als Unterbeteiligte

wird folgendes vereinbart:

§ 1

Unterbeteiligung:

Herr Fritz Knapp räumt seinem Bruder Max Knapp und dessen Ehefrau Carola Knapp geb. *4. I. 98* in seinem Geschäftsanteil der Drei-Kreise-Verlag Fritz Knapp G.m.b.H. in Höhe von RM 7.000.- eine Unterbeteiligung in Höhe von einem Teilbetrag von RM 3.500.- gegen Zahlung des Nennwertes ein. *meyer*

§ 2

Gemeinschaft nach Bruchteilen.

Die Unterbeteiligung steht den Unterbeteiligten nach gleichen Bruchteilen zu.

§ 3

Rechte der Unterbeteiligten.

- (1) Die Unterbeteiligten erhalten den ausgeschütteten Gewinn, der auf den mit der Unterbeteiligung belasteten Teilgeschäftsanteil entfällt, in voller Höhe.
- (2) Nach der Auflösung der Drei-Kreise-Verlag Fritz Knapp G.m.b.H. erhalten die Unterbeteiligten den Liquidationserlös, der auf den mit der Unterbeteiligung belasteten Teilgeschäftsanteil entfällt, in voller Höhe.



- (3) Alle Verwaltungsrechte aus den mit der Unterbeteiligung belasteten Teilgeschäftsanteil stehen ausschliesslich dem Hauptbeteiligten zu .

§ 4

Wechsel des Hauptbeteiligten .

- (1) Veräusserte der Hauptbeteiligte den mit der Unterbeteiligung belasteten Teilgeschäftsanteil, so ist er verpflichtet, die Übernahme der Unterbeteiligung durch den Erwerber des Anteils herbeizuführen .
- (2) Die Unterbeteiligten haben im Falle der Veräusserung jedoch das Recht, anstatt der Aufrechterhaltung der Unterbeteiligung durch den Erwerber von dem Hauptbeteiligten den vollen Erlös aus der Veräusserung des Geschäftsanteils, soweit er auf den belasteten Teil entfällt , zu verlangen .

19.6.1947 .



Heidelberg , den 12.Sept.1947 .

Dr.H./M.

A k t e n n o t i z .

Konferenz mit Herrn Fritz K n a p p .

- 1.) Er ist mit dem Unterbeteiligungsvertrag einverstanden .
- 2.) Es soll geprüft werden , ob man den Unterbeteiligungsvertrag notariell machen soll und ob die Beurkundung in Heidelberg erfolgen kann . Welche Voraussetzungen sind für eine solche Beurkundung noch zu erfüllen ?
- 3.) Für Herrn Knapp muss dann auch noch ein Testament gemacht werden. Bei diesem Testament ist zu berücksichtigen , dass Herr Knapp in Frankfurt bei seinem Bruder und seiner Schwägerin Einrichtungsgegenstände und auch Kunstgegenstände besitzt . Auch der Bruder und die Schwägerin haben ihre Gegenstände in der Wohnung stehen und es ist heute schwer auseinanderzuhalten, wem die einzelnen Gegenstände gehören . Ich habe es als zweckmässig bezeichnet, dass Herr Knapp die ihm gehörenden Gegenstände in einer Liste genau aufführt und dass dann eine letztwillige Verfügung hinsichtlich dieser Gegenstände getroffen wird, damit bei seinem Tode hinsichtlich des Nachlasses nicht Schwierigkeiten auftreten .
- 4.) Der Vollzug des Unterbeteiligungsvertrages könnte am 16.September in Heidelberg erfolgen . Herr Knapp will an diesem Tage in Heidelberg sein .

Herrn Dr.Otto mit der Bitte um Prüfung und Rücksprache !



REPORT

ON THE

PROGRESS OF THE WORK DURING THE YEAR 1900

AND THE RESULTS OF THE RESEARCHES

CONDUCTED BY THE

COMMISSIONERS OF THE



Mr. 14.8.42 ✓

4h. 23.7.42 ✓

W. 14/7. ✓

3. Juli 1947.

ab 3/7.

Dr.H./S.

- 525 -

Herrn  
Fritz K n a p p  
Fa. Drei-Kreise-Verlag  
Fritz Knapp G.m.b.H.

P e r s ö n l i c h !

B a d e n - B a d e n  
Beuttenmüllerstr. 1

Betr.: Unterbeteiligungsvertrag.

Sehr geehrter Herr Knapp!

Wir haben hier einstweilen den beiliegenden Unterbeteiligungsvertrag entworfen. Dieser Entwurf hat aber noch nicht seine endgültige Fassung. Es muß vor allem noch der Wert Ihres Geschäftsanteils beim Drei-Kreise-Verlag geklärt werden, damit die Finanzbehörden nicht später geltend machen, es sei eine Schenkung erfolgt. Der Nennwert Ihres Anteils ist RM 7 000.--. Die Anteile an einer G.m.b.H. sind aber nach § 10 und § 13 des Reichsbewertungsgesetzes grundsätzlich mit dem gemeinen Wert zu veranschlagen. läßt sich der gemeine Wert aus vergleichbaren Verkäufen nicht ableiten, so ist er unter Berücksichtigung des Gesamtvermögens und der Ertragsaussichten der Gesellschaft zu schätzen. Für diese Schätzung wurde von der Finanzverwaltung eine besondere Berechnungsmethode, das sogenannte Berliner Verfahren, entwickelt, bei welchem das nach den Vorschriften des Reichsbewertungsgesetzes ermittelte Vermögen der Ge-



sellenschaft (Substanzwert) mit dem aus dem steuerlichen Gewinn der Gesellschaft abgeleiteten Ertragswert zusammengerechnet wird. Aus Substanz- und Ertragswert bildet man dann einen Mittelwert, der für die Besteuerung der G.m.b.H.-Anteile bisher maßgebend war. In neuen Vermögensteuer-Richtlinien für 1946 wird der Feststellung von G.m.b.H.-Anteilen teilweise nur der Vermögenswert (Substanzwert), nicht aber auch der Ertragswert zugrunde gelegt.

Es taucht nun die Frage auf, welchen Wert Ihr G.m.b.H.-Anteil nach dem Stand vom 1.1.46 hat. Haben Sie Ihre Vermögenserklärung 1946 schon abgegeben oder ist dies noch nicht der Fall? Welchen Wert haben Sie in der Vermögenserklärung 1946 für Ihren G.m.b.H.-Anteil errechnet? Diese Vorfrage muß zunächst geklärt werden. Es fragt sich nämlich, ob Ihr G.m.b.H.-Anteil am 1.1.46 nicht schon wesentlich mehr wert war als der Nennwert von RM 7 000.-- betrug.

Mit freundlichen Grüßen

bin ich

Ihr ergebener

(Dr. Heimerich)  
Rechtsanwalt.



Heidelberg , den 19. Juni 1947 .

Dr.O./M.

- 112 -

B Bine  
23.6.

N o t i z

für Herrn Dr. H e i m e r i c h .

Zu dem anliegenden Entwurf eines Unterbeteiligungsvertrages zwischen Herrn Fritz K n a p p und seinem Bruder und seiner Schwägerin bemerke ich folgendes :

Zu §§ 1 und 2 :

Ich habe mir überlegt, ob die Eheleute Mac und Carola Knapp eine gemeinsame Unterbeteiligung zur gesamten Hand erhalten sollen, oder ob ihnen die Unterbeteiligung nur nach Bruchteilen zustehen soll . Ich habe mich für die Bruchteilsgemeinschaft entschieden , weil diese einfacher zu konstruieren ist . Jeder Unterbeteiligte hat dann gewissermassen eine selbständige Unterbeteiligung. Die Beteiligung der Ehefrau unterliegt hierbei der Verwaltung und Nutzniessung des Ehemanns , da die Eheleute im gesetzlichen Güterstand leben . Wollte man Miteigentum zur gesamten Hand herbeiführen , müsste man zwischen den Eheleuten eine Gesellschaft des bürgerlichen Rechts konstruieren , die sich mit den güterrechtlichen Beziehungen überschneiden würde . Auch erbrechtlich und erschaftsteuerrechtlich ist es gleichgültig, welche Form der Gesamtzuständigkeit hier gewählt wird.

Ich habe deshalb auch in § 1 nur von einer Unterbeteiligung, nicht von einer gemeinsamen Unterbeteiligung gesprochen und im § 2 die Bruchteilsgemeinschaft zum Ausdruck gebracht. Die Zahlen im § 1 bedürfen wohl noch der Nachprüfung, da ich nicht weiss, ob sich an den ursprünglichen Geschäftsanteilen etwas geändert hat .

Schliesslich könnte man noch daran denken Frau Carola Knapp die Unterbeteiligung in ihr Vorbehaltgut zu übertragen .



Zu § 3 :

Hier habe ich besonders scharf herausgearbeitet , dass ~~man~~ den Unterbeteiligten nur Vermögensrechte , aber keine Verwaltungsrechte zustehen . Die Vermögensrechte gehen aber dafür so weit wie beim Hauptbeteiligten, sodass ein etwaiger Vermögenszuwachs vom Zeitpunkte der Einräumung der Unterbeteiligung an von vornherein in der Person der Unterbeteiligten entsteht und diesen steuerlich zugerechnet werden muss .

Es wäre allerdings zu überlegen, ob man in einem etwa zu<sup>er-</sup>richtenden Verwaltungsrat der G.m.b.H. nicht doch den Unterbeteiligten eine gewisse Mitwirkung zubilligt. Ferner wäre noch daran zu denken , den Unterbeteiligten ein gewisses beschränktes Kontrollrecht einzuräumen .

Zu § 4 :

Für den Fall , dass der Hauptbeteiligte seinen Geschäftsanteil abtritt , können verschiedene Wege gegangen werden. Man kann eine Auflösung der Unterbeteiligung annehmen oder deren Fortsetzung mit dem Erwerb des Geschäftsanteils . Ich habe beide Möglichkeiten miteinander kombiniert und den Unterbeteiligten ein Wahlrecht eingeräumt . Man könnte auch daran denken , den Unterbeteiligten ein Vorkaufsrecht an dem Geschäftsanteil einzuräumen , oder die Veräusserung durch den Hauptbeteiligten an ihre Genehmigung zu binden .

Schliesslich muss aber noch beachtet werden , dass unter Umständen beim Erwerb zum Nennwert Schenkungssteuer anfallen kann , weil , wie ich der letzten Aktennotiz vom 14.Juni 1947 entnehme , auf jeden Geschäftsanteil ausser der Stammeinlage noch ein versteuerter Gewinn von etwa RM 50.000.- entfällt . Es muss also damit gerechnet werden, dass jedes der beiden Eheleute mit je RM 25.000.- zur Schenkungssteuer herangezogen werden kann .



Unterbeteiligungsvertrag .

Zwischen

Herrn Fritz K n a p p in Baden-Baden

als Hauptbeteiligten

und

Herrn Max K n a p p und dessen Ehefrau Carola , geb. ....,

die mit ihrem Ehemann im gesetzlichen Güterstand lebt ,

als Unterbeteiligte

wird folgendes vereinbart :

§ 1

Unterbeteiligung :

Herr Fritz Knapp räumt seinem Bruder Max Knapp und dessen Ehefrau Carola Knapp geb. .... an seinem Geschäftsanteil der Drei-Kreise-Verlag Fritz Knapp G.m.b.H. in Höhe von RM 7.000.- eine Unterbeteiligung in Höhe von einem Teilbetrag von RM 3.500.- gegen Zahlung des Nennwertes ein .

§ 2

Gemeinschaft nach Bruchteilen .

Die Unterbeteiligung steht den Unterbeteiligten nach gleichen Bruchteilen zu .

§ 3

Rechte der Unterbeteiligten .

- (1) Die Unterbeteiligten erhalten den ausgeschütteten Gewinn, der auf den mit der Unterbeteiligung belasteten Teilgeschäftsanteil entfällt, in voller Höhe .
- (2) Nach der Auflösung der Drei-Kreise-Verlag Fritz Knapp G.m.b.H . erhalten die Unterbeteiligten den Liquidationserlös, der auf den mit der Unterbeteiligung belasteten Teilgeschäftsanteil entfällt, in voller Höhe .



- (3) Alle Verwaltungsrechte aus den mit der Unterbeteiligung belasteten Teilgeschäftsanteil stehen ausschliesslich dem Hauptbeteiligten zu .

§ 4

Wechsel des Hauptbeteiligten .

- (1) Veräusserte der Hauptbeteiligte den mit der Unterbeteiligung belasteten Teilgeschäftsanteil, so ist er verpflichtet, die Übernahme der Unterbeteiligung durch den Erwerber des Anteils herbeizuführen .
- (2) Die Unterbeteiligten haben im Falle der Veräusserung jedoch das Recht, anstatt der Aufrechterhaltung der Unterbeteiligung durch den Erwerber von dem Hauptbeteiligten den vollen Erlös aus der Veräusserung des Geschäftsanteils, soweit er auf den belasteten Teil entfällt , zu verlangen .

19.6.1947 .



Dr. H. / M.

Betr.: Testamentsangelegenheit K n a p p .

- 1.) Bei meiner gestrigen Anwesenheit in Baden-Baden habe ich mit Herrn K n a p p auch die Testamentsangelegenheit erörtert und bin auf unseren Vorschlag zurückgekommen, dass Herr Knapp seinem Bruder und dessen Ehefrau, also seiner Schwägerin, jetzt schon eine Unterbeteiligung an seinem Gesellschaftsanteil bei der Drei-Kreise-Verlag Fritz Knapp G.m.b.H. einräumen soll und zwar in der Höhe dieses Gesellschafteranteils . Herr Knapp ist mit diesem Vorschlag einverstanden, es soll von uns ein entsprechender Vertrag entworfen werden , der sich auf die Hälfte des Gesellschafteranteils bezieht.

Der Bruder des Herrn Knapp wohnt mit seiner Frau in Frankfurt . Die Eheleute haben nach 1900 ohne Abschluss eines Ehevertrages geheiratet, leben also im gesetzlichen Güterstand der Verwaltung und Nutzniessung .

- 2.) Herrn Dr. O t t o mit der Bitte um Bearbeitung .

1 Krimer

E. 1. A kind of self Bond - a demand in gold  
 & common gold piece - price being 2200  
 3200 3500 in gold -  
 E. 2. A kind of self Bond - a demand in gold  
 & common gold piece - price being 2200  
 3200 3500 in gold -  
 E. 3. A kind of self Bond - a demand in gold  
 & common gold piece - price being 2200  
 3200 3500 in gold -



Concordia - eine neue  
Gemeinschaft  
für die  
Kunst und Wissenschaft  
in der  
Stadt  
von  
1890.

Die  
Gemeinschaft  
für die  
Kunst und Wissenschaft  
in der  
Stadt  
von  
1890.

Die  
Gemeinschaft  
für die  
Kunst und Wissenschaft  
in der  
Stadt  
von  
1890.



-112-

Heidelberg, 22. Mai 1947  
Dr.H./Kr.

Betr.: Fritz Knapp, Baden-Baden / Testament

Konferenz mit Herrn Knapp in Baden-Baden  
am 20. Mai 1947.

Herr Knapp möchte ein Testament machen und möchte seinen Bruder, Max K n a p p und dessen Ehefrau, also seine Schwägerin, Frau Carola K n a p p zu Erben einsetzen. Die Eheleute Max und Carola Knapp leben im Güterstand der Verwaltung und Nutzniessung.

Das Vermögen besteht aus dem Anteil des Herrn Fritz Knapp am Drei-Kreise-Verlag, ferner aus Möbeln, Bildern und einer Bibliothek. Wie der Anteil am Drei-Kreise-Verlag zu bewerten ist, steht noch nicht fest. Auf Grund des hohen, Anteil am im Drei-Kreise-Verlag erzielten Gewinnes, wird der Drei-Kreise-Verlag wahrscheinlich vom Finanzamt ziemlich hoch bewertet werden. Max Knapp soll nach dem Tode von Fritz Knapp diesen Anteil übernehmen, soll aber nicht in die Geschäftsführung der G.m.b.H. eintreten. Wie wird Max Knapp die Erbschaftssteuer bezahlen können? *wer nicht?*

Wir sollen uns diese Angelegenheit überlegen und mit Herrn Fritz Knapp wieder Rücksprache nehmen.

Herrn Dr.Otto mit der Bitte um Rücksprache!

*Hlt. an*  
*Wv.*  
*Og*



